



Vorgaben Tonleiterspiel D2/D3-Prüfungen

D2-Prüfung

>>Definition Bläserjugend Baden-Württemberg<<

Der Teilnehmer beherrscht 9 Dur-Tonleitern und deren parallele Moll-Tonleitern mit zugehörndem Dreiklang sowie die chromatische Tonleiter.

Tonleitern innerhalb des jeweils definierten Tonumfangs für das entsprechende Instrument

Instrument	D2
Querflöte	c' bis g'''
Oboe	c' bis c'''
Klarinette	e bis es'''
Alt-/Bass-Klarinette	e bis g''
Fagott	C bis g'
Saxophon	c' bis es'''
Trompete	fis bis g''
Waldhorn	es bis f''
Euphonium in B	fis bis g''
Euphonium in C	E bis f'
Posaune	E bis f'
Tuba in F	B1 bis f'
Tuba in B	Es1 bis g
Tuba in Eb	C bis g'
Kontrabass	Dur: 2 Okt; moll: 1 Okt
Schlagzeug	Dur: 2 Okt; moll: 1 Okt

Abzufragen ist je eine Dur und eine Molltonleiter (melodisch oder harmonisch, nicht äolisch)

➔ Ermittlung der abzu prüfenden Tonleitern mit Kärtchen -> Zufallsprinzip

Tempo: Viertel auf 120

Dur: 2 Oktaven

Moll: 2 Oktaven

>>Definition Bläserjugend Ulm/Alb-Donau<<

Chromatische Tonleiter: 1 Oktave

(Anfangston wird von der Prüfungskommission bestimmt;

Anmerkung: zu beachten ist der angegebene Tonumfang je Instrument)

Wertung von fehlerhaften Tonleitern:

- je Fehler wird ein Punkt abgezogen (auch bei Folgefehlern)
- Nullpunkte dürfen vergeben werden, ist aber kein Durchfallgrund



D3-Prüfung

>>Definition Bläserjugend Baden-Württemberg<<

Tonleitern innerhalb des jeweils definierten Tonumfangs für das entsprechende Instrument

Instrument	D3
Querflöte	c' bis h'''
Oboe	b bis d'''
Klarinette	e bis g'''
Alt-/Bass-Klarinette	c bis c'''
Fagott	B1 bis g'
Saxophon	b bis fis'''
Trompete	fis bis c'''
Waldhorn	c bis g''
Euphonium in B	fis bis c'''
Euphonium in C	E bis b'
Posaune	E bis b'
Tuba in F	A1 bis f'
Tuba in B	Es1 bis b
Tuba in Eb	B1 bis g'
Kontrabass	Dur: 2 Okt; moll: 2 Okt
Schlagzeug	Dur: 2 Okt; moll: 2 Okt

- Nullpunkte dürfen vergeben werden, ist aber kein Durchfallgrund
- auf jeden Fall sind die Tonleitern mit **4-6 Vorzeichen** (Dur- und Moll) abzuprüfen, im Ermessensspielraum des D3-Prüfers liegt es, auch eine andere Tonleiter spielen zu lassen
-> Ermittlung der abzuprüfenden Tonleitern mit Kärtchen -> Zufallsprinzip
- es werden **eine Dur- und eine Molltonleiter** (harmonisch/melodisch, nicht äolisch) abgeprüft
- keine chromatischen Tonleiter

Tempo: Viertel auf 120

Dur: 2 Oktaven

Moll: 2 Oktaven

>>Definition Bläserjugend Ulm/Alb-Donau<<

Wertung von fehlerhaften Tonleitern:

- je Fehler wird ein Punkt abgezogen (auch bei Folgefehlern)